

Susanne Frank

Lebenslauf

Geboren am 2. November 1962

Gestorben am 29. September 2017

Geburts- und Todestag, Allerseelen (2. Nov.) und Festtag der Heiligen Erzengel (29. Sept) waren Programm für Susannes Leben. Das Wohl der Anderen an erster Stelle, ein engelhaftes Wesen immer mehr bis zum Ende ihres menschlichen Daseins.

Dazwischen ein Leben für die Musik und die Menschen um sie herum. Bereits in jungen Jahren erfreute sie mit ihrem Geigenspiel bei Messen, in Altersheimen, an Kinderkonzertchen, im Fernsehen bei Mani Weber und Kurt Felix, später auch in der Sendung «Anneliese Rothenberger stellt junge Künstler vor» die Herzen vieler Menschen. Als «Wunderkind», wie sie in den Zeitungen betitelt wurde, durfte sie als Gewinnerin des 1. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes die Zürcher Junifestwochen mit dem Tonhalle Orchester unter Gerd Albrecht eröffnen.

Nach Beendigung ihrer Studien bei Professor Aida Piraccini-Stucki folgte eine rege Konzerttätigkeit als Solistin im In- und Ausland, bis sich für sie eine weitere Chance auftat. Im bereits viel gelobten Carmina Quartett durfte sie fortan die 2. Geige spielen. Während fast drei Jahrzehnten blieb sie Mitglied und hatte so die wunderbare Möglichkeit, herrliche Konzerte rund um den Erdball mitzugestalten.

Neben der Musik aber war ihr das Wohl ihres Nächsten noch wichtiger.

So wurde sie geschätzt wegen ihres musikalischen Wirkens und geliebt für ihr Wesen. Mit viel Herzblut gab sie ihre Errungenschaften auch an Klein und Gross weiter.

Am 29. September 2017 kehrte sie ins Licht zurück, nicht ohne ihrer Familie mittels eines einfachen Bildes einen wunderbaren Trost zu hinterlassen.

Niklaus Frank, Bruder